

# Pressemitteilung

20.01.2011

**Pro StadtRegionalBahn e.V.**  
c/o Verkehrsclub Deutschland e.V.  
Landesverband Nord  
Samwerstraße 16  
24118 Kiel

Tel.: 0431/986 46-26  
schleswig-holstein@vcd.org  
www.stadtregionalbahn-kiel.de

## Lackmustest für attraktiven ÖPNV

Hinsichtlich der Thematisierung des Projekts StadtRegionalBahn (SRB) im Wirtschaftsausschuss des Kreises Plön am 26.01. kritisiert Pro StadtRegionalBahn e.V. die angekündigte negative Beschlussvorlage der Plöner Kreisverwaltung.

„Vor dem Hintergrund des vor wenigen Tagen veröffentlichten Gutachtens zu einer möglichen Finanzierungsvereinbarung zum Projekt StadtRegionalBahn drängt sich der Eindruck auf, dass mit einem negativen Beschluss des Wirtschaftsausschuss weitere Sondierungen zur Finanzierung der SRB zwischen Kreis und den Kommunen vor Ort verhindert werden sollen“, so Patrick Hollmann von Pro StadtRegionalBahn e.V..

„Angesichts der mit der SRB verbundenen, bedeutenden Verbesserung des ÖPNV in großen Teilen des ÖPNV im Kreis Plön ist die Entscheidung des Wirtschaftsausschuss daher auch ein Lackmustest, welchen Stellenwert ein attraktiver ÖPNV bei den vertretenen politischen Parteien hat!“

**Hintergrund:** Die Landeshauptstadt Kiel hat Mitte Januar das Gutachten zur Finanzierungsvereinbarung der SRB Kiel („Aufteilung der Kosten und Erlöse der SRB Kiel auf die beteiligten Aufgabenträger“) veröffentlicht, welches nun bei den am Projekt SRB beteiligten Kreisen und Kommunen analysiert und diskutiert werden muss.

Der Kreis Plön als Aufgabenträger für den ÖPNV im Kreis, der zudem vom Land ÖPNV-Mittel und von den Kommunen eine nicht unerhebliche Kreisumlage erhält, sollte daher einen konstruktiven Diskussions- und Beratungsprozess mit den am Projekt SRB beteiligten Kommunen initiieren, schließlich haben letztere in der Vergangenheit das Projekt SRB mittels Unterstützung von Gutachten immer wieder entscheidend vorangebracht – insofern ist es nur konsequent, diese jetzt auch in den Diskussions- und Beratungsprozess miteinzubeziehen.

### Für Rückfragen:

Patrick Hollmann, Telefon: 0431-31 49 23